



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2017

Untergliederung 16

Öffentliche Abgaben



Teilheft

Bundesvoranschlag

2017

Untergliederung 16:
Öffentliche Abgaben

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 16	8
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	9
I.C Detailbudgets	10
16.01 Öffentliche Abgaben	
Aufteilung auf Detailbudgets	10
16.01.01 Bruttosteuern	11
16.01.02 Finanzausgleich Abüberweisungen I	17
16.01.03 Sonstige Abüberweisungen I	21
16.01.04 EU Abüberweisungen II	24
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	28
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	30
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	32
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	33
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	35

Allgemeine Hinweise

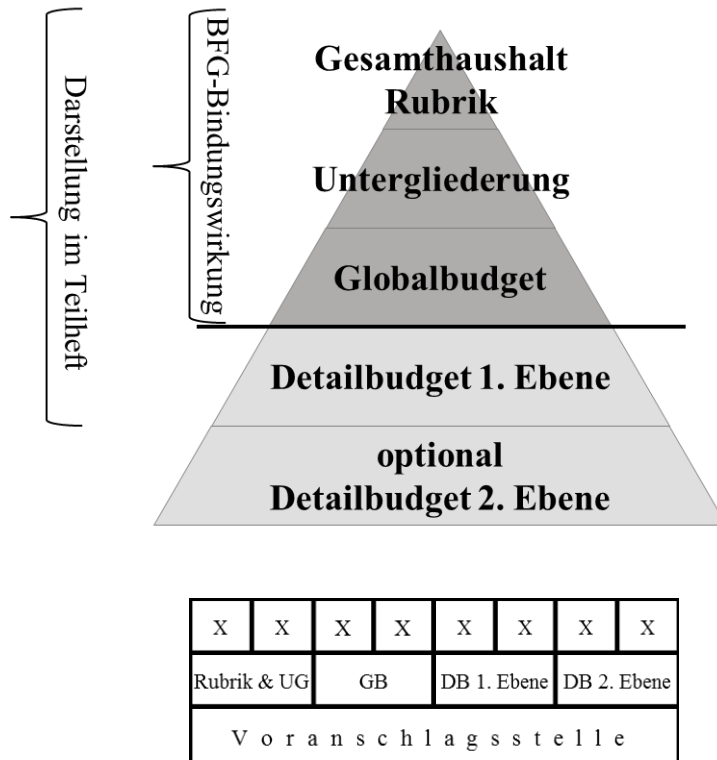
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Aufgabenbereiche

- 16 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 17 Staatsschuldentransaktionen
- 25 Verteidigung
- 31 Polizei
- 33 Gerichte
- 34 Justizvollzug
- 36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd
- 45 Verkehr
- 49 Wirtschaftliche Angelegenheiten
- 56 Umweltschutz
- 61 Wohnungswesen
- 76 Gesundheitswesen
- 82 Kultur
- 84 Religiöse und andere Gemeinschaftsangelegenheiten
- 86 Sport
- 91 Elementar- und Primärbereich
- 92 Sekundärbereich
- 94 Tertiärbereich
- 98 Bildungswesen
- 99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung
- 09 Soziale Sicherung

Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

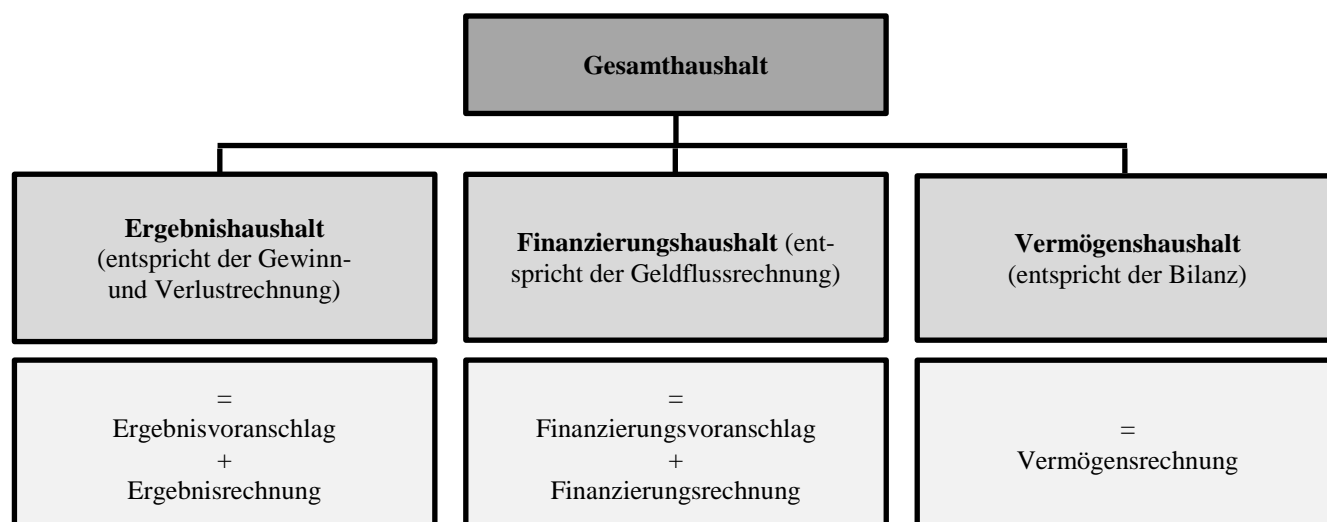
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit
 - aus Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Tilgung von Finanzschulden
 - aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
 - aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
 - aus der Investitionstätigkeit
 - aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
 - aus der Aufnahme von Finanzschulden
 - aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
 - infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
 - aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 16 Öffentliche Abgaben

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
16.01	Öffentliche Abgaben	Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
16.01.01	Bruttosteuern	Leiter/in der Abteilung VI/2
16.01.02	Finanzausgleich Abüberweisungen I	Leiter/in der Abteilung II/3
16.01.03	Sonstige Abüberweisungen I	Leiter/in der Abteilung VI/2
16.01.04	EU Abüberweisungen II	Leiter/in der Abteilung II/2

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurde keine Änderung in der Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung vorgenommen.

Untergliederung 16 Öffentliche Abgaben

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Der Staatshaushalt bedarf einer tragfähigen Finanzierung, die durch ein angemessenes Abgabenaufkommen zu sichern ist. Die Steuergesetze sollen Beschäftigung, Investitionen und Innovationen fördern, den Standort sichern, sowie einfach und leistungsgerecht sein. Die Besteuerung erfolgt effizient, fair und gleichmäßig.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen		51.023,004	49.377,535	50.371,964
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		51.023,004	49.377,535	50.371,964

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge	51.023,004	49.377,535	51.364,791
Aufwendungen	750,000	1.001,000	686,676
Nettoergebnis	50.273,004	48.376,535	50.678,116

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit Österreichs durch eine einfache, transparente und leistungsgerechte Gestaltung des Steuersystems im internationalen Kontext unter Wahrung eines angemessenen Abgabenaufkommens.

Warum dieses Wirkungsziel?

Das Abgabenaufkommen zu sichern, ist für eine tragfähige Finanzierung des Staatshaushaltes unerlässlich. Das Steuersystem ist stabil und nachhaltig zu gestalten und muss Beschäftigung von Frauen und Männern und Investitionen stärken. Eine gesunde und wettbewerbsfähige Wirtschaft ist die Garantie für eine niedrige Arbeitslosenquote und steigende Einkommen. Je mehr Menschen in Beschäftigung sind, desto höher ist auch das Aufkommen an lohnabhängigen Abgaben und Umsatz- und Konsumsteuern.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Bestmögliche Gestaltung der Rahmenbedingungen für Unternehmen und deren Beschäftigte aus steuerlicher Sicht. Niedrige Steuersätze und die Vermeidung von Ausnahmen führen zu einer Erhöhung der Akzeptanz bei den Steuerpflichtigen und zu einer dynamischen Aufkommensentwicklung
- Schließung von Steuerlücken führt nicht nur zu mehr Steuergerechtigkeit, sondern auch zu einem Mehr an Abgabenaufkommen
- Überprüfung des österreichischen Steuersystems auf seine internationale Wettbewerbsfähigkeit. Durch entsprechenden Austausch von 'Best Practices' mit anderen Ländern können auch neue steuerpolitische Ideen gewonnen werden
- Der Gesamtbestand an Doppelbesteuerungsabkommen soll erhöht werden

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 16.1.1	Platzierung Österreichs im Weltbank-Ranking					
Berechnungsmethode	Analyse von wirtschaftsrelevanten Vorschriften in 189 Ländern. Dabei werden die Regelungen in insgesamt zehn Kategorien auf ihre Wirtschaftsfreundlichkeit untersucht, z.B. Unternehmensgründung („Starting a Business“), Immobilienregistrierung („Registering Property“) und Besteuerung („Paying Taxes“).					
Datenquelle	„Paying Taxes 2015-The global picture“ – Seite 152; PricewaterhouseCoopers (PwC) in Kooperation mit der Weltbank und der International Finance Corporation (IFC)					
Messgrößenangabe	Platzierung					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	77	79	72	72	72	72

Wirkungsziel 2:

Gleichstellungsziel

Gleichmäßigere Verteilung der Erwerbsarbeit wie auch der unbezahlten Arbeit zwischen Frauen und Männern wird durch das Abgabensystem unterstützt.

Warum dieses Wirkungsziel?

Wie durch zahlreiche Studien (beispielsweise Einhaus, Geschlecht und Steuerwirkung, working paper 3, BMF, 2010) belegt, wird in Österreich die unbezahlte Arbeit und auch Teilzeitarbeit großteils von Frauen erledigt. Verstärkt durch ein „klassisches“ Rollenbild und Berufe, welche nach wie vor insbesondere Frauen annehmen, führt dies zu einem „gender pay gap“ im Vergleich Frau zu Mann. Gender pay gap versteht sich als prozentueller Unterschied zwischen den durchschnittlichen Bruttoverdiensten von Frauen gemessen an jenen der Männer. Dabei wird im Rahmen der Wirkungsziele einerseits der bereinigte gender pay gap, andererseits ab 2017 auch der gender pay gap nach Bruttolohnstunden herangezogen. Dem gender pay gap soll durch genderorientierte Anreize im Abgabensystem entgegengesteuert werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Abbau von negativen Erwerbsanreizen im Abgabensystem im Sinne der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern (bspw. Senkung des Eingangssteuersatzes, um einen Anreiz zur Vollerwerbstätigkeit zu bilden) sowie positive Anreize im Abgabensystem für ein Einkommen über dem Steuerfreibetrag (bspw. Kinderfreibetrag, Absetzbarkeit Kinderbetreuungskosten).

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 16.2.1	„gender pay gap“ (Vergleichswerte von ganzjährig Vollbeschäftigten)					
Berechnungsmethode	Bruttojahreseinkommen von unselbstständig erwerbstätigen Frauen und Männern im Zeitvergleich ganzjährig, Vollzeitbeschäftigte ohne Lehrlinge.					
Datenquelle	STATISTIK AUSTRIA, Lohnsteuerdaten-Sozialstatistische Auswertungen [http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/gender-statistik/einkommen/062503.html]					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	18,2	18,0	nicht verfügbar	17,2	17,1	17,0
	Die Statistik Austria hat bis dato erst die Zahlen bis ins Jahr 2014 (Istzustand 2014: 18,0%) veröffentlicht. Daher können für das Jahr 2015 keine konkreten Zahlen genannt werden. Da sich die Kennzahl bis zum Jahr 2014 langsamer entwickelt hat als erwartet, wird der Zielwert des Jahres 2017 (im Vergleich zum BFG 2016) angepasst.					

Kennzahl 16.2.2	Anteil der Frauen an der Teilzeitbeschäftigung					
Berechnungsmethode	Prozentsatz von teilbeschäftigten Frauen an der Gesamtzahl der Teilbeschäftigten.					
Datenquelle	Ab 2016: Daten der Statistik Austria, Teilzeitquote bei unselbstständig erwerbstätigen Männern und Frauen. http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/arbeitsmarkt/arbeitszeit/teilzeitarbeit_teilzeitquote/062882.html					
Messgrößenangabe	Anteil weibl. in %					
Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	84,0	83,0	82,2	82,1	82,0	79,8
	Neue Datenquelle: Bis zum Jahr 2016 wurden für die Messung der Kennzahl die Daten des Rechnungshofes (Einkommensbericht) herangezogen. Da der Einkommensbericht des Rechnungshofes nur alle 2 Jahre erscheint werden zwecks besserer Datenverfügbarkeit ab dem Jahr 2016 die Daten der Statistik Austria verwendet. Die Zielzustände 2016 und 2017 werden aufgrund der neuen Datenquelle im Vergleich zum BFG 2016 ebenfalls angepasst, da nach den Daten der Statistik Austria die Teilzeitquote für unselbstständig Erwerbstätige bereits 2015 82,2% beträgt. Zur besseren Vergleichbarkeit erfolgt auch eine Anpassung der Istzustände 2013 - 2015 auf die neue Datenquelle.					

Kennzahl 16.2.3	gender pay gap auf Bruttolohnstunden gemäß Eurostat					
Berechnungsmethode	Vergleich der durchschnittlichen Bruttolohnstunden von unselbstständig erwerbstätigen Frauen und Männern in der Privatwirtschaft					
Datenquelle	Eurostat, http://ec.europa.eu/eurostat/tgm/table.do?tab=table&init=1&plugin=1&language=de&pcode=tsdsc340					
Messgrößenangabe	%					

Entwicklung	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018
	23,0	22,9	nicht verfü- bar	22,5	22,2	22,1
	Zusätzlich zum bereinigten gender pay gap soll auch der Gender Pay Gap auf Bruttolohnstunden heran- gezogen werden, um die Aussagekraft zu erhöhen.					

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 16

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	51.023,004	49.377,535	51.364,791
Erträge	51.023,004	49.377,535	51.364,791
Betrieblicher Sachaufwand	750,000	1.001,000	686,676
Aufwendungen	750,000	1.001,000	686,676
Nettoergebnis	50.273,004	48.376,535	50.678,116

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	51.023,004	49.377,535	50.371,964
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	51.023,004	49.377,535	50.371,964
Nettogeldfluss	51.023,004	49.377,535	50.371,964

Bundesvoranschlag 2017

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 16 Öffentliche Abgaben
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 16 Öffentliche Abgaben	GB 16.01 Öffentliche Abgaben
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	51.023,004	51.023,004
Erträge	51.023,004	51.023,004
Betrieblicher Sachaufwand	750,000	750,000
Aufwendungen	750,000	750,000
Nettoergebnis	50.273,004	50.273,004
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 16 Öffentliche Abgaben	GB 16.01 Öffentliche Abgaben
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	51.023,004	51.023,004
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	51.023,004	51.023,004

I.C Detailbudgets
16.01 Öffentliche Abgaben
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 16.01 Öffentliche Abgaben	DB 16.01.01 Brutto- steuern	DB 16.01.02 Fin- Ausgl.Abüb erw.I	DB 16.01.03 Sonst. Abüberw. I	DB 16.01.04 EU Abüberw. II
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	51.023,004	84.425,000	-27.024,137	-3.377,859	-3.000,000
Erträge	51.023,004	84.425,000	-27.024,137	-3.377,859	-3.000,000
Betrieblicher Sachaufwand	750,000	750,000			
Aufwendungen	750,000	750,000			
Nettoergebnis	50.273,004	83.675,000	-27.024,137	-3.377,859	-3.000,000
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 16.01 Öffentliche Abgaben	DB 16.01.01 Brutto- steuern	DB 16.01.02 Fin- Ausgl.Abüb erw.I	DB 16.01.03 Sonst. Abüberw. I	DB 16.01.04 EU Abüberw. II
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	51.023,004	84.425,000	-27.024,137	-3.377,859	-3.000,000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	51.023,004	84.425,000	-27.024,137	-3.377,859	-3.000,000

I.C Detailbudgets 16.01.01 Bruttosteuern Erläuterungen

Globalbudget 16.01 Öffentliche Abgaben

Detailbudget 16.01.01 Bruttosteuern

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI/2

Ziele

Ziel 1

Standortsicherung und Wettbewerbsfähigkeit Österreichs

Ziel 2

Beseitigung von gender pay gap relevanten Bestimmungen (d.h. prozentueller Unterschied zwischen den durchschnittlichen Bruttoverdiensten von Frauen gemessen an jenen der Männer) im Einkommensteuergesetz (EStG)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Abschluss von Voll- Doppelbesteuerungsabkommen (zumindest unterschiftsreif) und Revisionen	2 Voll- Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)	Voll-DBA 2015: DBA Chile DBA Turkmenistan DBA Montenegro
1	Weiterentwicklung des Steuerrechts im Hinblick auf die Sicherung des Standorts und des Abgabenaufkommens	Umsetzung der Steuerreform 2015/2016 und Erstellung eines Entwurfes für ein neues Einkommensteuergesetz	Das Steuerreformgesetz 2015/2016 wurde vom Parlament beschlossen und im Bundesgesetzblatt veröffentlicht
1	Umsetzung von Anti-BEPS (Base Erosion&Profit Shifting): Vereinfachung des internationalen Datenaustausches vor allem im Zusammenhang mit steuermindernden Gewinnverlagerungen multinationaler Konzerne	Umsetzung und Vorarbeiten für Implementierung der Anti-BEPS-Richtlinie	VPDG (Verrechnungspreisdokumentationsgesetz) und Austausch von Rulings (grenzüberschreitende Vorbescheide, Vorabverständigungen über die Verrechnungspreisgestaltung) im EU-Abgabenänderungsgesetz (EU-AbgÄG) 2016 sind beschlossen
2	Weiterentwicklung des Steuerrechts im Sinne des Gender Mainstreaming (im Sinne der Definition des Council of Europe von 2004)	Berücksichtigung von Gender Mainstreaming bei der Erarbeitung eines neuen EStG	Gender Mainstreaming wurde im Steuerreformgesetz 2015/2016 thematisiert und eingearbeitet

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Alkoholsteuergesetz, BGBl. Nr. 703/1994, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/2015

Altlastensanierungsgesetz, BGBl. Nr. 299/1989, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2013

Biersteuergesetz 1994, BGBl. Nr. 701/1994, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/2015

Bodenwertabgabengesetz, BGBl. Nr. 285/1960, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2010

Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2016

Bundesgesetz über die Einhebung des Wohnbauförderungsbeitrages, BGBl. Nr. 13/1952, zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 600/1996

Bundesgesetz über eine Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, BGBl. Nr. 166/ 1960, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2012

Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983, BGBl. Nr. 24/1983, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008

Einkommensteuergesetz 1988, BGBl. Nr. 400/1988, zuletzt geändert BGBl. I Nr. 77/2016

Elektrizitätsabgabengesetz, BGBl. Nr. 201/1996, Art. 60, zul. geändert durch BGBl. I Nr. 64/2014

Energieabgabenvergütungsgesetz, BGBl. Nr. 201/1996, Art. 62, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
 Erdgasabgabengesetz, BGBl. Nr. 201/1996, Art. 61, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2003
 EU-Quellensteuergesetz, BGBl. I Nr. 33/2004, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2016
 Finanzstrafgesetz, BGBl. 129/1958, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2016
 Flugabgabengesetz, BGBl. I Nr. 111/2010, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 13/2014
 Gebührengesetz 1957, BGBl. Nr. 267, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/2015
 Glücksspielgesetz, BGBl. Nr. 620/1989, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2015
 Grunderwerbsteuergesetz 1987, BGBl. Nr. 309, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/2015
 Kapitalabfluss-Meldegesezt, BGBl. I Nr. 116/2015
 Kapitalverkehrsteuergesetz, BGBl. I S. 1058/1934, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 13/2014
 Kohleabgabengesetz, BGBl. Nr. 71/2003, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 91/2004
 Konsulargebührengesetz 1992, BGBl. 100/1992, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 64/2013
 Kontenregister- und Konteneinschaugesetz, BGBl. I Nr. 116/2015, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2016
 Körperschaftsteuergesetz 1988, BGBl. Nr. 401/1988, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2016
 Kraftfahrzeugsteuergesetz 1992, BGBl. Nr. 449/1992, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 105/2014
 Kunstförderungsbeitragsgesetz 1981, BGBl. Nr. 573/1981, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2015
 Mineralölsteuergesetz 1995, BGBl. Nr. 630/1994, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/2015
 Normverbrauchsabgabengesetz, BGBl. Nr. 695/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2015
 Schaumweinsteuergesetz 1995, BGBl. Nr. 702/1994, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/2015
 Stabilitätsabgabengesetz, BGBl. I Nr. 111/2010, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 98/2014
 Stiftungseingangssteuergesetz, BGBl. I Nr. 85/2008, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 160/2015
 Strafprozessordnung 1975, BGBl. Nr. 631/1975, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2016
 Tabaksteuergesetz 1995, BGBl. Nr. 704/1994, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/2015
 Umgründungssteuergesetz, BGBl. Nr. 699/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/2015
 Umsatzsteuergesetz 1994, BGBl. Nr. 663/1994, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 163/2015
 Versicherungssteuergesetz 1953, BGBl. Nr. 133, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2015
 Werbeabgabengesetz 2000, BGBl. I Nr. 29/2000, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000
 Wohnbauförderungsgesetz 1984, BGBl. Nr. 482/1984, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 131/2001

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget werden die erwarteten Einzahlungen aus öffentlichen Abgaben dargestellt, die entweder nur dem Bund zufließen oder als gemeinschaftliche Bundesabgaben später teilweise an andere Gebietskörperschaften weitergeleitet werden. Von diesen Bruttosteuern werden in der Folge die Abüberweisungen geleistet, die anderen Gebietskörperschaften und Fonds zufallen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Für die Veranschlagung der Abgaben gilt § 32 Abs. 1 Bundeshaushaltsgesetz 2013 (BHG 2013) als Sonderregelung. Die Schätzung des Abgabenaufkommens beruht einerseits auf den vorliegenden Wirtschaftsprognosen (Juni 2016), andererseits auf der bisherigen Einnahmenentwicklung. Die Effekte der Steuerreform 2015/2016 (Steuerreformgesetz 2015/2016 - StRefG 2015/2016, BGBl. I Nr. 118/2015) wurden eingearbeitet. Dies führt kumuliert zu einem Rückgang des Aufkommens bei der Lohn- und Einkommensteuer; des weiteren zu einem deutlichen Zuwachs bei der Umsatzsteuer.

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 16.01.01 Bruttosteuern
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgaben - brutto		84.425,000.000	81.850,000.000	83.536,876.374,31
	16	84.323,097.000	81.748,150.000	83.426,174.455,63
	45	26,903.000	27,850.000	26,452.597,76
	76	56,000.000	55,000.000	66,135.707,08
	82	19,000.000	19,000.000	18,113.613,84
Einkommen- und Vermögensteuern		41.686,000.000	39.908,000.000	43.342,353.977,83
	16	41.667,000.000	39.889,000.000	43.324,240.363,99
	82	19,000.000	19,000.000	18,113.613,84
Veranlagte Einkommensteuer	16	4.000,000.000	4.150,000.000	3.665,523.172,21
Lohnsteuer	16	25.700,000.000	24.800,000.000	27.459,596.243,16
EU-Quellensteuer	16	25,000.000	100,000.000	73,548.776,24
Kapitalertragsteuer	16	3.000,000.000	3.000,000.000	4.006,741.464,83
Körperschaftsteuer	16	7.500,000.000	6.300,000.000	6.482,445.662,39
Abgeltungsteuern aus internationalen Abkommen	16	2,000.000	1,000.000	3,549.955,12
Stiftungseinkommensteuer	16	20,000.000	15,000.000	72,828.939,84
Abgabe von Zuwendungen	16	1,000.000	1,000.000	368.172,87
Wohnbauförderungsbeitrag	16	1.030,000.000	985,000.000	968,336.601,66
Kunstförderungsbeitrag	82	19,000.000	19,000.000	18,113.613,84
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	16	30,000.000	30,000.000	30,487.121,95
Bodenwertabgabe	16	7,000.000	7,000.000	5,714.139,19
Stabilitätsabgabe	16	352,000.000	500,000.000	555,100.114,53
Verbrauchs- und Verkehrsteuern		42.101,350.000	41.306,850.000	39.530,794.317,47
	16	42.018,447.000	41.224,000.000	39.438,206.012,63
	45	26,903.000	27,850.000	26,452.597,76
	76	56,000.000	55,000.000	66,135.707,08
Umsatzsteuer	16	28.800,000.000	28.200,000.000	26.609,814.020,12
Tabaksteuer	16	1.850,000.000	1.900,000.000	1.735,542.488,21
Biersteuer	16	190,000.000	200,000.000	192,860.892,49
Alkoholsteuer	16	150,000.000	160,000.000	126,536.533,19
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnissteuer	16	20,000.000	20,000.000	20,188.441,47
Mineralölsteuer	16	4.350,000.000	4.250,000.000	4.218,609.725,87
Energieabgaben	16	930,000.000	880,000.000	932,784.244,38
Normverbrauchsabgabe	16	400,000.000	450,000.000	395,659.781,11
Kraftfahrzeugsteuer		50,000.000	51,850.000	49,104.422,04
	16	23,097.000	24,000.000	22,651.824,28
	45	26,903.000	27,850.000	26,452.597,76
Motorbezogene Versicherungssteuer	16	2.350,000.000	2.320,000.000	2.182,542.252,38
Versicherungssteuer	16	1.140,000.000	1.130,000.000	1.121,339.162,98
Flugabgabe	16	115,000.000	110,000.000	107,380.244,32
Grunderwerbsteuer	16	1.000,000.000	970,000.000	1.019,378.921,24
Kapitalverkehrsteuer	16		10,000.000	48,761.051,36
Abgaben nach dem Glücksspielgesetz	16	590,350.000	490,000.000	596,503.831,07
Werbeabgabe	16	110,000.000	110,000.000	107,652.598,16
Altlastenbeitrag	76	56,000.000	55,000.000	66,135.707,08
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	16	637,650.000	635,150.000	663,728.079,01
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	16	540,000.000	500,000.000	514,107.438,57
Sonstige Abgaben, Resteinzüge, Nebenansprüche und Kostenersätze	16	97,650.000	135,150.000	149,620.640,44
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		84.425,000.000	81.850,000.000	83.536,876.374,31
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>84.425,000.000</i>	<i>81.850,000.000</i>	<i>83.536,876.374,31</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 16.01.01 Bruttosteuern
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge		84.425,000.000	81.850,000.000	83.536,876.374,31
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>84.425,000.000</i>	<i>81.850,000.000</i>	<i>83.536,876.374,31</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	750,000.000	1.000,000.000	686,675.870,37
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16		1,000.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		750,000.000	1.001,000.000	686,675.870,37
Aufwendungen		750,000.000	1.001,000.000	686,675.870,37
Nettoergebnis		83.675,000.000	80.849,000.000	82.850,200.503,94
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>84.425,000.000</i>	<i>81.850,000.000</i>	<i>83.536,876.374,31</i>

Bundesvoranschlag 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 16.01.01 Bruttosteuern
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Abgaben - brutto		84.425,000.000	81.850,000.000	82.427,092.870,63
	16	84.323,097.000	81.748,150.000	82.326,842.936,66
	45	26,903.000	27,850.000	26,452.597,76
	76	56,000.000	55,000.000	55,692.888,38
	82	19,000.000	19,000.000	18,104.447,83
Einzahlungen aus Einkommen- und Vermögensteuern		41.686,000.000	39.908,000.000	42.796,757.620,03
	16	41.667,000.000	39.889,000.000	42.778,653.172,20
	82	19,000.000	19,000.000	18,104.447,83
Einzahlungen aus veranlagter Einkommensteuer	16	4.000,000.000	4.150,000.000	3.617,308.005,44
Einzahlungen aus Lohnsteuer	16	25.700,000.000	24.800,000.000	27.272,359.427,22
Einzahlungen aus EU-Quellensteuer	16	25,000.000	100,000.000	73,548.776,24
Einzahlungen aus Kapitalertragsteuer	16	3.000,000.000	3.000,000.000	3.863,094.422,58
Einzahlungen aus Körperschaftsteuer	16	7.500,000.000	6.300,000.000	6.320,414.906,90
Einzahlungen aus Abgeltungsteuern aus internationalen Abkommen	16	2,000.000	1,000.000	3,549.955,12
Einzahlungen aus Stiftungseingangsteuer	16	20,000.000	15,000.000	72,489.467,66
Einzahlungen aus Abgabe von Zuwendungen	16	1,000.000	1,000.000	457.943,76
Einzahlungen aus Wohnbauförderungsbeitrag	16	1.030,000.000	985,000.000	964,999.769,72
Einzahlungen aus Kunstförderungsbeitrag	82	19,000.000	19,000.000	18,104.447,83
Einzahlungen aus Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	16	30,000.000	30,000.000	30,434.324,46
Einzahlungen aus Bodenwertabgabe	16	7,000.000	7,000.000	5,622.138,44
Einzahlungen aus Stabilitätsabgabe	16	352,000.000	500,000.000	554,374.034,66
Einzahlungen aus Verbrauchs- und Verkehrsteuern		42.101,350.000	41.306,850.000	38.900,101.314,10
	16	42.018,447.000	41.224,000.000	38.817,955.827,96
	45	26,903.000	27,850.000	26,452.597,76
	76	56,000.000	55,000.000	55,692.888,38
Einzahlungen aus Umsatzsteuer	16	28.800,000.000	28.200,000.000	26.013,217.613,18
Einzahlungen aus Tabaksteuer	16	1.850,000.000	1.900,000.000	1.776,279.299,70
Einzahlungen aus Biersteuer	16	190,000.000	200,000.000	188,976.597,95
Einzahlungen aus Alkoholsteuer	16	150,000.000	160,000.000	120,391.455,97
Einzahlungen aus Schaumweinsteuer - Zwischenzeugnissteuer	16	20,000.000	20,000.000	18,507.729,36
Einzahlungen aus Mineralölsteuer	16	4.350,000.000	4.250,000.000	4.201,061.102,53
Einzahlungen aus Energieabgaben	16	930,000.000	880,000.000	931,301.572,77
Einzahlungen aus Normverbrauchsabgabe	16	400,000.000	450,000.000	394,514.928,11
Einzahlungen aus Kraftfahrzeugsteuer		50,000.000	51,850.000	49,046.265,70
	16	23,097.000	24,000.000	22,593.667,94
	45	26,903.000	27,850.000	26,452.597,76
Einzahlungen aus motorbezogener Versicherungssteuer	16	2.350,000.000	2.320,000.000	2.181,479.588,75
Einzahlungen aus Versicherungssteuer	16	1.140,000.000	1.130,000.000	1.122,103.786,76
Einzahlungen aus Flugabgabe	16	115,000.000	110,000.000	108,845.624,99
Einzahlungen aus Grunderwerbsteuer	16	1.000,000.000	970,000.000	1.014,275.499,66
Einzahlungen aus Kapitalverkehrsteuer	16		10,000.000	101,785.470,85
Einzahlungen aus Abgaben nach dem Glücksspielgesetz	16	590,350.000	490,000.000	515,394.970,45
Einzahlungen aus Werbeabgabe	16	110,000.000	110,000.000	107,226.918,99
Einzahlungen aus Altlastenbeitrag	76	56,000.000	55,000.000	55,692.888,38
Einzahlungen aus Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstigen Abgaben	16	637,650.000	635,150.000	730,233.936,50

I.C Detailbudgets
Detailbudget 16.01.01 Bruttosteuern
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus Gebühren und Bundesverwaltungs- abgaben	16	540,000.000	500,000.000	511,545.140,76
Einzahlungen aus sonstigen Abgaben, Resteingängen, Nebenansprüchen und Kostenersätzen	16	97,650.000	135,150.000	218,688.795,74
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers		84.425,000.000	81.850,000.000	82.427,092.870,63
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		84.425,000.000	81.850,000.000	82.427,092.870,63
Nettogeldfluss		84.425,000.000	81.850,000.000	82.427,092.870,63

I.C Detailbudgets

16.01.02 Finanzausgleich Abüberweisungen I

Erläuterungen

Globalbudget 16.01 Öffentliche Abgaben

Detailbudget 16.01.02 Finanzausgleich Abüberweisungen I

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung II/3

Ziele

Ziel 1

Zeitgerechte Information der Länder und Gemeinden über zu erwartende Anteile aus Erträgen der gemeinschaftlichen Bundesabgaben

Ziel 2

Rechtzeitige, gesetzeskonforme Befolgung der Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich zur Überweisung der Ertragsanteile der Länder

Ziel 3

Rechtzeitige, gesetzeskonforme Befolgung der Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich zur Überweisung der Ertragsanteile der Gemeinden

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Die zu erwartenden Ertragsanteile der Länder und Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben werden sachgerecht prognostiziert. Länder und Gemeinden werden über die zu erwartenden Ertragsanteile korrekt und zeitnahe zum Vorliegen neuer Abgabenprognosen des BMF informiert	Die Werte für Ertragsanteile der Länder und Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben aus der Prognoserechnung entsprechen den bekannten Voraussagen für die Wirtschafts- bzw. Abgabenentwicklung Länder und Gemeinden werden im Jahr 2017 über die zu erwartenden Ertragsanteile bis spätestens 10. Juni korrekt und zeitgerecht informiert. Informationen an Länder und Gemeinden über die Höhe der prognostizierten Ertragsanteile werden spätestens vierzehn Tage nach Vorliegen neuer Abgabenprognosen an Länder und Gemeindebünde übermittelt	Die Werte für Ertragsanteile der Länder und Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben aus der Prognoserechnung entsprechen den bekannten Voraussagen für die Wirtschafts- bzw. Abgabenentwicklung Länder und Gemeinden wurden im Jahr 2016 über die zu erwartenden Ertragsanteile bis spätestens 10. Juni korrekt und zeitgerecht informiert. Informationen an Länder und Gemeinden über die Höhe der prognostizierten Ertragsanteile wurden spätestens vierzehn Tage nach Vorliegen neuer Abgabenprognosen an Länder und Gemeindebünde übermittelt
2	Überweisung der Ertragsanteile der Länder an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben wie im Finanzausgleichsgesetz (FAG) vorgeschrieben	Länder verfügen über die nach FAG zustehenden Ertragsanteile. Kennzahl: Überwiesene Ertragsanteile	Länder konnten über die nach FAG zustehenden Ertragsanteile verfügen
3	Überweisung der Ertragsanteile der Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben wie im Finanzausgleichsgesetz (FAG) vorgeschrieben	Gemeinden verfügen über die nach FAG zustehenden Ertragsanteile. Kennzahl: Überwiesene Ertragsanteile	Gemeinden konnten über die nach FAG zustehenden Ertragsanteile verfügen

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Rechtsgrundlage bis 31.12.2016: §§ 8 bis 10 des Finanzausgleichsgesetzes 2008 (FAG 2008), für die Abüberweisungen für bestimmte Zwecke insb. § 8 Abs. 2, 4 und 5 FAG 2008

Ab 1.1.2017 werden die Bestimmungen des reformierten Finanzausgleichs in Kraft treten.

Katastrophenfondsgesetz 1996, BGBl. Nr. 201/1996, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 46/2016

Pflegefondsgesetz, BGBl. I Nr. 57/2011

Diverse Regelungen bestehen darüber hinaus für Ertragsanteile, Krankenanstaltenfinanzierung, Gesundheitsförderung, Siedlungswasserwirtschaft, Katastrophenfonds, Pflegefonds, Österreich-Fonds

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Anteile der Länder und Gemeinden an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben und bestimmter Vorweganteile für finanzausgleichsrelevante Zwecke werden als "Abüberweisungen I" (= negative Einnahme) veranschlagt.

Ertragsanteile an Länder und Gemeinden: Bei fast allen in der UG 16 veranschlagten Bundesabgaben handelt es sich um gemeinschaftliche Bundesabgaben, deren Ertrag mit Ländern und Gemeinden geteilt wird, und diese gemeinschaftlichen Bundesabgaben werden wiederum fast zur Gänze nach einem einheitlichen Schlüssel verteilt, wonach dem Bund rund 2/3 und Ländern und Gemeinden rund 1/3 der Erträge zufließen.

„Steueranteil für Krankenanstaltenfinanzierung“ (2/8498.044): Dieser Vorwegabzug i.H.v. 0,642% des Aufkommens der Umsatzsteuer (Aufkommen abzüglich der Ausgaben des Bundes für Beihilfen gemäß dem Gesundheits- und Sozialbereichs- Beihilfengesetz) geht nur zu Lasten der Ertragsanteile der Gemeinden und dient der Finanzierung eines Zweckzuschusses an die Länder zur Krankenanstaltenfinanzierung.

„USt-Anteil für Gesundheitsförderung“ (2/8498.024): Aus dem Aufkommen an der Umsatzsteuer werden jährlich für Zwecke der Gesundheitsförderung, -aufklärung und -information 7,25 Mio. EUR bereitgestellt.

„Steueranteil für Siedlungswasserwirtschaft“ (2/8498.043): Vor der Verteilung der Ertragsanteile wird ein Betrag in Höhe der Ausgaben für die Förderung der Siedlungswasserwirtschaft gemäß § 17 des Umweltförderungsgesetzes abgezogen, wobei sich diese Abzüge wie folgt verteilen: Bund 70,814%, Länder 16,389 %, Gemeinden 12,797%.

„Katastrophenfonds“ (2/8399.002, 2/8399.003): An den Katastrophenfonds sind 1,1% der Einnahmen an veranschlagter Einkommensteuer, Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer I und Körperschaftsteuer + 10 Mio. EUR p.a. zu überweisen, sowie allfällige, durch Beschluss der Bundesregierung oder durch gesetzliche Sonderregelungen vorgesehene Aufstockungsbeträge. Die Dotierung des Katastrophenfonds geht ausschließlich zu Lasten der Ertragsanteile des Bundes.

„Umsatzsteueranteil für Pflegefonds“ (2/8498.021): Aus dem Aufkommen an der Umsatzsteuer wird vorweg ein Betrag in Höhe der Ausgaben gemäß dem Pflegefondsgesetz zur Finanzierung dieser Ausgaben abgezogen.

Für Einkommensanteile über 1 Mio. EUR pro Jahr soll lt. § 33 Einkommensteuergesetz (EstG) zeitlich befristet für die Jahre 2016 bis 2020 ein höherer Steuersatz von 55% zur Anwendung kommen.

Der Österreich-Fonds wird durch einen Vorwegabzug bei der veranlagten Einkommensteuer vor der Verteilung auf Bund, Länder und Gemeinden dotiert.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Überweisungen für Ertragsanteile an Länder und Gemeinden sowie die Dotierung des Katastrophenfonds steigen von 2016 auf 2017 aufgrund höherer Einzahlungen bei den für die Berechnung maßgeblichen Abgaben um rd. 733,1 Mio. EUR bzw. 20,4 Mio. EUR. Die Dotierung der Siedlungswasserwirtschaft sinkt von 2016 auf 2017 um rd. 7,6 Mio. EUR.

Die Mittelaufteilung zwischen dem Bund und den Ländern und Gemeinden wurde bei den Finanzausgleichsgesprächen im Jahr 2016 geprüft und mit dem FAG ab 2017 neu festgelegt.

Da § 33 Abs. 1 Einkommensteuergesetz von 2016 bis 2020 befristet ist, sind auch die Mittel aus dem Österreich-Fonds für diesen Zeitraum befristet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 16.01.02 Finanzausgleich Abüberweisungen I
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Ab-Überweisungen		-27.024,137.000	-26.269,981.000	-26.290,959.265,50
	09	-350,000.000	-350,000.000	-295,155.000,00
	16	-26.660,944.000	-25.906,788.000	-25.982,853.997,50
	76	-7,250.000	-7,250.000	-7,250.000,00
	82	-5,943.000	-5,943.000	-5,700.268,00
Überweisungen an Gebietskörperschaften		-25.738,432.000	-25.005,354.000	-25.104,753.726,26
	16	-25.732,489.000	-24.999,411.000	-25.099,053.458,26
	82	-5,943.000	-5,943.000	-5,700.268,00
Ertragsanteile der Gemeinden		-9.768,742.000	-9.519,957.000	-9.588,744.335,26
	16	-9.766,575.000	-9.517,790.000	-9.586,683.995,26
	82	-2,167.000	-2,167.000	-2,060.340,00
Ertragsanteile der Länder		-15.969,690.000	-15.485,397.000	-15.516,009.391,00
	16	-15.965,914.000	-15.481,621.000	-15.512,369.463,00
	82	-3,776.000	-3,776.000	-3,639.928,00
Überweisungen für Gesundheit und Soziales		-181,568.000	-173,283.000	-162,352.430,00
	16	-174,318.000	-166,033.000	-155,102.430,00
	76	-7,250.000	-7,250.000	-7,250.000,00
Steueranteil für Krankenanstaltenfinanzierung	16	-174,318.000	-166,033.000	-155,102.430,00
USt-Anteil für Gesundheitsförderung	76	-7,250.000	-7,250.000	-7,250.000,00
Überweisungen an Fonds		-1.104,137.000	-1.091,344.000	-1.023,853.109,24
	09	-350,000.000	-350,000.000	-295,155.000,00
	16	-754,137.000	-741,344.000	-728,698.109,24
Steueranteil für Siedlungswasserwirtschaft	16	-295,628.000	-303,185.000	-296,069.647,43
Katastrophenfonds	16	-424,809.000	-404,459.000	-432,628.461,81
Umsatzsteueranteil für Pflegefonds	09	-350,000.000	-350,000.000	-295,155.000,00
Lohnsteueranteil für Österreich-Fonds	16	-33,700.000	-33,700.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		-27.024,137.000	-26.269,981.000	-26.290,959.265,50
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-27.024,137.000</i>	<i>-26.269,981.000</i>	<i>-26.290,959.265,50</i>
Erträge		-27.024,137.000	-26.269,981.000	-26.290,959.265,50
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-27.024,137.000</i>	<i>-26.269,981.000</i>	<i>-26.290,959.265,50</i>
Nettoergebnis		-27.024,137.000	-26.269,981.000	-26.290,959.265,50
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-27.024,137.000</i>	<i>-26.269,981.000</i>	<i>-26.290,959.265,50</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 16.01.02 Finanzausgleich Abüberweisungen I
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Ab-Überweisungen		-27.024,137.000	-26.269,981.000	-26.290,431.596,92
09		-350,000.000	-350,000.000	-295,155.000,00
16		-26.660,944.000	-25.906,788.000	-25.982,326.328,92
76		-7,250.000	-7,250.000	-7,250.000,00
82		-5,943.000	-5,943.000	-5,700.268,00
Überweisungen an Gebietskörperschaften		-25.738,432.000	-25.005,354.000	-25.104,226.057,68
16		-25.732,489.000	-24.999,411.000	-25.098,525.789,68
82		-5,943.000	-5,943.000	-5,700.268,00
Ertragsanteile der Gemeinden		-9.768,742.000	-9.519,957.000	-9.588,479.809,68
16		-9.766,575.000	-9.517,790.000	-9.586,419.469,68
82		-2,167.000	-2,167.000	-2,060.340,00
Ertragsanteile der Länder		-15.969,690.000	-15.485,397.000	-15.515,746.248,00
16		-15.965,914.000	-15.481,621.000	-15.512,106.320,00
82		-3,776.000	-3,776.000	-3,639.928,00
Überweisungen für Gesundheit und Soziales		-181,568.000	-173,283.000	-162,352.430,00
16		-174,318.000	-166,033.000	-155,102.430,00
76		-7,250.000	-7,250.000	-7,250.000,00
Steueranteil für Krankenanstaltenfinanzierung	16	-174,318.000	-166,033.000	-155,102.430,00
USt-Anteil für Gesundheitsförderung	76	-7,250.000	-7,250.000	-7,250.000,00
Überweisungen an Fonds		-1.104,137.000	-1.091,344.000	-1.023,853.109,24
09		-350,000.000	-350,000.000	-295,155.000,00
16		-754,137.000	-741,344.000	-728,698.109,24
Steueranteil für Siedlungswasserwirtschaft	16	-295,628.000	-303,185.000	-296,069.647,43
Katastrophenfonds	16	-424,809.000	-404,459.000	-432,628.461,81
Umsatzsteueranteil für Pflegefonds	09	-350,000.000	-350,000.000	-295,155.000,00
Lohnsteueranteil für Österreich-Fonds	16	-33,700.000	-33,700.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		-27.024,137.000	-26.269,981.000	-26.290,431.596,92
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		-27.024,137.000	-26.269,981.000	-26.290,431.596,92
Nettogeldfluss		-27.024,137.000	-26.269,981.000	-26.290,431.596,92

I.C Detailbudgets
16.01.03 Sonstige Abüberweisungen I
Erläuterungen

Globalbudget 16.01 Öffentliche Abgaben

Detailbudget 16.01.03 Sonstige Abüberweisungen I
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung VI/2

Ziele

Ziel 1

Reduktion der Vorsteuerbelastung für den gemeinnützig bzw. öffentlich organisierten Gesundheits- und Sozialbereich nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz (GSBG)

Ziel 2

Dotierung des Familienlastenausgleichsfond (FLAF)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Monitoring der Entwicklung und Struktur der Gesamtauszahlungsbeträge gemäß GSBG	Rechtzeitige Identifikation und Formulierung eines legislatischen Handlungsbedarfes	Aktuelle Version des GSBG
2	Korrekte Dotierung des FLAF mit den gesetzlich bestimmten Anteilen an den öffentlichen Einnahmen	Keine Beanstandung durch den Rechnungshof	Keine Beanstandung durch den Rechnungshof

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesgesetz, mit dem Beihilfen im Gesundheits- und Sozialbereich geregelt werden (Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz — GSBG), BGBl. Nr. 746/1996, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2015

Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 189/1955, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 75/2016

EU-Quellensteuergesetz, BGBl. I Nr. 33/2004, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2016

Familienlastenausgleichsgesetz, BGBl. 376/1967, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2016

Finanzausgleichsgesetz 2008, BGBl. I Nr. 103/2007, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2015

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget werden die Weiterleitung von eingehobener EU-Quellensteuer, Zahlungen gemäß Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz an Sozialversicherungsträger, Krankenfürsorgeanstalten, Träger des öffentlichen Fürsorgewesens, Kranken- und Kuranstalten, bestimmte medizinisch tätige Selbständige, Alten- und Pflegeheime, die Überweisungen an den Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger gemäß § 447a ASVG (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, in Höhe der Mehreinnahmen aus der Tabaksteuererhöhung gem. BGBl. I Nr. 156/2004) und Zahlungen an den Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen dargestellt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Entsprechend der Kostenentwicklung im Gesundheits- und Sozialbereich wird die Dotierung der Auszahlungen gemäß Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz angepasst. Die Überweisungen an den Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen werden analog zur Entwicklung der Bruttosteuern, nach denen der Überweisungsbetrag berechnet wird, veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 16.01.03 Sonstige Abüberweisungen I
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Ab-Überweisungen		-3.377,859.000	-3.202,484.000	-3.311,483.684,63
09		-1.157,435.000	-1.125,060.000	-1.182,626.987,86
16		-33,000.000	-65,000.000	-49,484.447,21
76		-2.187,424.000	-2.012,424.000	-2.079,372.249,56
Supranationale und zwischenstaatliche Überweisungen	16	-33,000.000	-65,000.000	-49,484.447,21
Beitrag zur EU	16	-33,000.000	-65,000.000	-49,484.447,21
Überweisungen für Gesundheit und Soziales	76	-2.187,424.000	-2.012,424.000	-2.079,372.249,56
Für Gesundheits- und Sozialbereichs-Beihilfengesetz	76	-2.175,000.000	-2.000,000.000	-2.066,948.490,47
Überweisungen an den Hauptverband	76	-12,424.000	-12,424.000	-12,423.759,09
Überweisungen an Fonds	09	-1.157,435.000	-1.125,060.000	-1.182,626.987,86
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	09	-1.157,435.000	-1.125,060.000	-1.182,626.987,86
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		-3.377,859.000	-3.202,484.000	-3.311,483.684,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.377,859.000</i>	<i>-3.202,484.000</i>	<i>-3.311,483.684,63</i>
Erträge		-3.377,859.000	-3.202,484.000	-3.311,483.684,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.377,859.000</i>	<i>-3.202,484.000</i>	<i>-3.311,483.684,63</i>
Nettoergebnis		-3.377,859.000	-3.202,484.000	-3.311,483.684,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.377,859.000</i>	<i>-3.202,484.000</i>	<i>-3.311,483.684,63</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 16.01.03 Sonstige Abüberweisungen I
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Ab-Überweisungen		-3.377,859.000	-3.202,484.000	-3.312,538.211,43
09	09	-1.157,435.000	-1.125,060.000	-1.182,626.987,86
16	16	-33,000.000	-65,000.000	-49,484.447,21
76	76	-2.187,424.000	-2.012,424.000	-2.080,426.776,36
Supranationale und zwischenstaatliche Überweisungen	16	-33,000.000	-65,000.000	-49,484.447,21
Beitrag zur EU	16	-33,000.000	-65,000.000	-49,484.447,21
Überweisungen für Gesundheit und Soziales	76	-2.187,424.000	-2.012,424.000	-2.080,426.776,36
Für Gesundheits- und Sozialbereichs-Beihilfengesetz	76	-2.175,000.000	-2.000,000.000	-2.068,003.017,27
Überweisungen an den Hauptverband	76	-12,424.000	-12,424.000	-12,423.759,09
Überweisungen an Fonds	09	-1.157,435.000	-1.125,060.000	-1.182,626.987,86
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	09	-1.157,435.000	-1.125,060.000	-1.182,626.987,86
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		-3.377,859.000	-3.202,484.000	-3.312,538.211,43
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		-3.377,859.000	-3.202,484.000	-3.312,538.211,43
Nettogeldfluss		-3.377,859.000	-3.202,484.000	-3.312,538.211,43

I.C Detailbudgets
16.01.04 EU Abüberweisungen II
Erläuterungen

Globalbudget 16.01 Öffentliche Abgaben

Detailbudget 16.01.04 EU Abüberweisungen II

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung II/2

Ziele

Ziel 1

Fristgerechte Verrechnung des nationalen EU-Beitrags: Mehrwertsteuer (MwSt) - und Bruttonationaleinkommen (BNE) – Eigenmittel

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2017	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2017)
1	Fristgerechte Verrechnung der von der Europäische Kommission (EK) angeforderten Beträge	Keine Anlastung durch die EK	IST-Zustand 2015: Fristgerecht verrechnet
1	Übermittlung eines Kontoauszuges an die EK	Keine Beanstandung durch die EK	IST-Zustand 2015: Keine Beanstandungen

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Die EU finanziert ihren Gesamthaushalt gemäß Art. 311 AEUV (Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union) im Wesentlichen durch sogenannte Eigenmittel. Die Bestimmungen über die Finanzierung des EU-Haushalts sind im Eigenmittelbeschluss (2014/335/EU vom 7.6.2014) sowie in der dazugehörigen Durchführungsverordnung (609/2014 des Rates vom 26.5.2014) geregelt.

Der österreichische Anteil an der Finanzierung des EU-Haushalts (also der nationale EU-Beitrag) wird gemäß § 29 Abs. 4 BHG 2013 (Bundeshaushaltsgesetz 2013) als Verminderung der Erträge und Einzahlungen (Ab-Überweisungen) an öffentlichen Abgaben dargestellt.

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Entsprechend den gemeinschaftsrechtlichen Vorschriften leistet Österreich Beiträge zum EU-Haushalt und empfängt aus diesem Haushalt Leistungen der EU. In diesem Detailbudget wird der nationale EU-Beitrag [Mehrwertsteuer- und BNE- Eigenmittel sowie der österr. Anteil an der Finanzierung der United Kingdom (UK)-Korrektur] dargestellt.

Der Ergebnisvoranschlag zeigt die Eigenmittelgutschriften (MWSt-, BNE- und UK-Korrektur) an die Europäische Union. Im Finanzierungsvoranschlag werden die Zahlungen an die EU ausgewiesen.

Eine umfassende Darstellung des Haushaltes der Europäischen Union und den damit zusammenhängenden Einzahlungen und Auszahlungen im Bundeshaushalt findet sich in der EU-Beilage zum Bundesfinanzgesetz.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine Veränderungen zum Vorjahr.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 16.01.04 EU Abüberweisungen II
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Ab-Überweisungen	16	-3.000,000.000	-3.000,000.000	-2.569,641.940,14
Supranationale und zwischenstaatliche Überweisungen	16	-3.000,000.000	-3.000,000.000	-2.569,641.940,14
Beitrag zur EU	16	-3.000,000.000	-3.000,000.000	-2.569,641.940,14
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		-3.000,000.000	-3.000,000.000	-2.569,641.940,14
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.000,000.000</i>	<i>-3.000,000.000</i>	<i>-2.569,641.940,14</i>
Erträge		-3.000,000.000	-3.000,000.000	-2.569,641.940,14
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.000,000.000</i>	<i>-3.000,000.000</i>	<i>-2.569,641.940,14</i>
Nettoergebnis		-3.000,000.000	-3.000,000.000	-2.569,641.940,14
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-3.000,000.000</i>	<i>-3.000,000.000</i>	<i>-2.569,641.940,14</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 16.01.04 EU Abüberweisungen II
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2017	BVA 2016	Erfolg 2015
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Ab-Überweisungen	16	-3.000,000.000	-3.000,000.000	-2.452,158.743,03
Supranationale und zwischenstaatliche Überweisungen	16	-3.000,000.000	-3.000,000.000	-2.452,158.743,03
Beitrag zur EU	16	-3.000,000.000	-3.000,000.000	-2.452,158.743,03
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		-3.000,000.000	-3.000,000.000	-2.452,158.743,03
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		-3.000,000.000	-3.000,000.000	-2.452,158.743,03
Nettogeldfluss		-3.000,000.000	-3.000,000.000	-2.452,158.743,03

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 16 Öffentliche Abgaben
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	76
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	51.023,004	-1.507,435	54.629,153	26,903	-2.138,674
Erträge	51.023,004	-1.507,435	54.629,153	26,903	-2.138,674
Betrieblicher Sachaufwand	750,000		750,000		
Aufwendungen	750,000		750,000		
Nettoergebnis	50.273,004	-1.507,435	53.879,153	26,903	-2.138,674

Bundesvoranschlag 2017

Aufgaben- bereiche
82
13,057
13,057
13,057

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 16 Öffentliche Abgaben
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	76
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	51.023,004	-1.507,435	54.629,153	26,903	-2.138,674
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	51.023,004	-1.507,435	54.629,153	26,903	-2.138,674

Aufgaben- bereiche
82
13,057
13,057

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
------------------	--------------	------------------

Abkürzungen

ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
BEPS	Base Erosion und Profit Shifting
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BGBI	Bundesgesetzblatt
BHG 2013	Bundeshaushaltsgesetz 2013
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMJ	Bundesministerium für Justiz
BNE	Bruttonationaleinkommen
DB	Detailbudget
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
EU	Europäische Union
EWK	Europäischer Wirtschaftsraum
EStG	Einkommensteuergesetz
EK	Europäische Kommission
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FLAF	Familienlastenausgleichsfond
GB	Globalbudget
GPLA	Gemeinsame Prüfung aller lohnabhängigen Abgaben
GSBG	Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz
IFC	International Finance Corporation
Mio	Million
Mrd	Milliarde
MwSt	Mehrwertsteuer
PwC	PricewaterhouseCoopers
UG	Untergliederung
UK	United Kingdom
USt	Umsatz
WZ	Wirkungsziel

Bundesvoranschlag 2017

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
16.01.01	8429001	15000000402	Suchtprävention	0,350	0,350
15.01.01	7270006			0,350	0,350
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8317003	16000000400	Kunstfördb. Bds.Ant. Kultur	1,845	1,845
32.01.02.01	7303105			0,040	0,040
	7305010			0,200	0,200
	7439002			0,080	0,080
	7678006			0,410	0,410
	7700802			0,009	0,009
32.01.03	7353421			0,005	0,005
	7355421			0,005	0,005
	7480421			0,005	0,005
	7678006			0,106	0,106
	7679300			0,005	0,005
	7698010			0,020	0,020
	7700402			0,950	0,950
	7700408			0,005	0,005
	7700802			0,005	0,005
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8317001	16000000401	Kunstfördb.,Bds.Ant. Post- u.		
15.02.01.08	7296001		Telekom AG	0,760	0,760
				0,760	0,760
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8317002	16000000402	Kunstfb., Länd. u. Gem.Ant.	3,776	3,776
	8317005			2,167	2,167
16.01.02	8391100			-3,776	-3,776
	8392100			-2,167	-2,167
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8317004	16000000403	Kunstfb., Bds.Ant.Kunst	10,452	10,452
32.01.02.01	0430001				0,380
	4006001			0,014	0,014
	7435900			3,040	3,040
	7668900			5,609	5,229
	7699100			1,737	1,737
	7700603			0,002	0,002
	7800004			0,050	0,050
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8436000	41020200400	KFZ-Steuer f. Wiener U-Bahn-		
41.02.02	7355500		Bau	26,903	26,903
				41,903	26,903
			Saldo...	-15,000	0,000
16.01.01	8416001	43020200404	Altlastenbeitrag (UFG)	47,600	47,600
43.02.02	8293000			0,001	0,001
	8530123			0,001	0,001
	8810000			0,001	0,001
43.02.01	7281900			0,002	0,002
	7303000			0,001	0,001
43.02.02	7282900			16,000	16,000
	7700500			31,600	31,600
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8416002	43020200405	Altlastenbeitrag (AISAG)	8,400	8,400
43.02.02	7270000			7,699	7,699
	7283001			0,700	0,700
	7303006			0,001	0,001

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8323001	46010100400	Stabilitätsabgabe	1,000	1,000
46.01.01	0810001				0,001
	7525011			0,999	0,999
			Saldo...	0,001	0,000

II.C Übersicht über die EU-Gebärung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
16.01.04	8890000	Bund	-2.999,998	-2.999,998
	8891000	Länder	-0,001	-0,001
	8892000	Gemeinden	-0,001	-0,001
		Saldo...	-3.000,000	-3.000,000

